



Säuglingsnahrung

Allgemeines

Von Seiten der UMR wird nur industriell hergestellte Säuglingsnahrung (Flaschen/Breie) eingesetzt!

Das Betreten der Stationsküchen von stationsfremden Personen (z. B. Patienten, Begleitpersonen, Besuchern etc.) ist zu untersagen.

Wenn Eltern/Begleitpersonen den Wunsch äußern, Nahrungen aus der Häuslichkeit zu verwenden, ist dieses Vorgehen in der Patientenakte zu dokumentieren.

Personalhygiene

Personen, die an einer Infektionserkrankung im Sinne des § 42 Infektionsschutzgesetz, an infizierten Wunden oder an Hautkrankheiten erkrankt sind, bei denen die Möglichkeit besteht, dass deren Krankheitserreger über Lebensmittel übertragen werden können, dürfen in der Küche nicht tätig sein oder beschäftigt werden.

- Vor Kontakt mit Säuglingsnahrung ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen!
- Bei Verletzungen an der Hand sind Handschuhe zu tragen!

Zubereitung der Säuglingsnahrung durch Eltern/Begleitpersonen

- Leere sterile Flaschen und ggf. Geschirr (z. B. Schneebesen) wird den Eltern/Begleitpersonen von der UMR zu Verfügung gestellt.
- Nahrung erst unmittelbar vor dem Verzehr zubereiten
- Die Aufbereitung der Materialien erfolgt in der AEMP bzw. in den Geschirrautomaten ($> 60^{\circ}\text{C}$) der Station.
 - AEMP - Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (Sterilgutabteilung)

Stationsküchen/Elternküchen

Lagerung von

- industriell hergestellter Nahrung (Flaschen/Gläser)
- sterilen Flaschen
- Einmalsauger
- ggf. Geschirr (Schneebesen, Kochtöpfe, etc.)

erfolgt in separaten Schränken.



Säuglingsnahrung

- Täglich nebelfeuchte Reinigung des Mobiliars und des Fußbodens
- Reinigung der Kühlschränke 1x monatlich und bei Bedarf
 - z. B. sichtbarer Schmutz, klebrige Oberflächen
- Säuglingsnahrung und Medikamente sind nicht zusammen in einem Kühlschrank zu lagern
- Tägliche Temperaturkontrolle des Kühlschranks erforderlich
 - 2-7°C
 - Dokumentation der Kontrolle